FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir haben uns verlobt: **Gerda Wolff, Hans Nemsich,** SA.-Hauptsturmführer im Stabe des Obersten SA.-Führers, z. Z. Leutnant in einer Nachr.-Abteilung. Harlfeld, München. Sylvester 1942.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: **Heinz Trost,** H-Untersturmführer in der Leibstandarte H „Adolf Hitler", z. Z. im Felde, **Maria Trost,** geb. Berndl, München, 4. Januar 1943. (s

Ihre Vermählung geben bekannt: **Albert Sauter,** Uffz., **Paula Sauter,** geb. Höber. Blutenburgstraße 35/II. 8. Januar 1943.

Wir haben geheiratet: **Paul Hacker,** Oblt. u. Kp.-Chef in ein. Ln.-Regt., **Lina Hacker,** geb. Huber. Herrsching/Ammersee, z. Z. im Felde, München, Getzinger Straße 52.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: **Sepp Kiesenhofer,** z. Z. i. Felde, **Traudl Kiesenhofer,** geb. Wörle, Leoni — Weimar, Rohlfsstraße 7. Im Dezember 1942.

27. 12. 42. Unsere 4 Buben und 4 Mädel freuen sich mit uns über die glückliche Geburt unseres 3. Kriegskindes **Ulrich. Henni Grasmück,** geb. Gartmann, Walter **Grasmück.** Offenbach a. M. — Bieber.

Renate Theresia. Wir freuen uns über die glückliche Geburt eines gesunden Sonntagsmädels. **Rosl Schilert,** geb. Kammerer, z. Z. Privatklinik Dr. Gilmer, **Otto Schilert,** im Felde. München, Pilgersheimer Straße 9/IV. 3. Januar 1943.

Klaus Peter, 30. 12. 42. Die Geburt eines kräftigen Stammhalters zeigen wir an. **Frau Rosa** und **Schorschi Dietl.** Gauting, Sackstr., München, Türkenstraße 52/III.

Die glückliche Geburt ihrer Tochter **Gisela** zeigen hocherfreut an: Frau **Berta Buchmeier,** geb. Mauritz, z. Z. Berlin, Westsanatorium, Joachimstaler Straße 11, und **Erich Buchmeier, Berlin-Grunewald,** Pioneer Straße 24. Im Dezember 1942.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Kriegstrauung danken wir herzlich. H-Hauptsturmführer **Franz Stark** und Frau **Barbara Stark - Trambauer,** geb. Schindele. Augsburg-München, den 4. 1. 1943.

Unendlich schwer traf mich die traurige Nachricht, daß mein lieber, herzensguter, stets nur um mich besorgter Gatte, mein lebensfroher jüngster Sohn, Schwiegersohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Gefreiter

Josef Thurner

Fernsprecher in einem Regts.-Stab

am 11. Dezember 1942 im 34. Lebensjahre an der mittleren Ostfront den Heldentod erlitten hat.

München (Tengstraße 56/I), Herzogstraße 100/II.

In tiefem Leid: **Anny Thurner,** geb. Stephan, Gattin; **Georg Thurner,** Vater; **Anna Stephan,** Schwiegermutter; **Georg Thurner,** Bruder, z. Z. im Osten, mit Frau; **Hans Thurner,** Bruder, mit Frau und Kindern, Berlin; **Anny Strohl,** Schwester, mit Gatten; **Maria Hüttling,** Schwester, mit Gatten und Kind; **Fanny Michl,** Schwester, mit Gatten und Kind, Schrobenhausen, und die übrigen Verwandten.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Milchverwertungsges. Bayer. Landwirte m. b. H., München 13, Amalienstraße.

Heldengottesdienst: Dienstag, den 12. Januar 1943, 8.30 Uhr, in St. Rabanus an der Schleißheimer Straße.

Es traf uns die unfaßbare Nachricht, daß mein geliebter Mann, der beste Vater seiner Kinder, unser herzensguter Sohn und Bruder, Neffe, Schwager

Unteroffizier

Wilhelm Felber

Träger d. Kriegsverdienstkreuzes I. Kl. mit Schwertern und Inf.-Sturmabzeichen

Sachbearbeiter der DAF., Gauwaltung MS.-Obb.

im zweiten Ost-Wintereinsatz am Donbogen auf dem Transport zum Hauptverbandsplatz am 6. 12. 1942 im Alter von 30½ Jahren verstorben ist. Fern seiner geliebten Heimat ruht er in russischer Erde auf einem Heldenfriedhof.

München-Neuaiblingen, Corneliusstraße 21/3 u. Baaderstr. 27/3

In tiefstem Schmerz: **Franziska Felber** m. **Helga** u. **Gertraud; Emilie Felber,** geb. Otto, Mutter, und **August,** Bruder, nebst übrigen Verwandten.

Bei den schweren Abwehrkämpfen am Don fand am 16. Dezember mein lieber, ältester Sohn, Inhaber des Eisernen Kreuzes in der 4. Generation, der

Leutnant

Konstantin von Schimpff

Kompanieführer in einem Panzergrenadierregiment, Inh. des EK. I, des Panzerkampfabzeichens und der Ostkampfermedaille

im Alter von 21 Jahren, getreu seinem Fahneneid, den Heldentod.

In tiefem Schmerz: **Leo Albrecht von Schimpff,** Referent in der Presseabteilung der Reichsregierung im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda; **Gertrud von Schimpff,** geb. Dienstknoff; **Albrecht v. Schimpff.**

Schwer und hart traf uns die Nachricht, daß am 28. November 1942 in den schweren Abwehrkämpfen im Süden der Ostfront nach Teilnahme an den Feldzügen in Polen und Frankreich unser geliebter Bruder, Onkel und Schwager, unser Betriebskameraden

Karl Wagner

Feldwebel in einem Inf.-Regiment

im Alter von 29½ Jahren den Heldentod fand. Seine heißgeliebte Berga durfte er nicht wiedersehen.

München, den 5. Januar 1943
Steinmetzstr. 6

In tiefer Trauer: **Molly Gretenwald, Marta Bezdt,** Schwestern; **Ludwig Wagner,** Bruder, z. Z. im Felde, mit allen Verwandten; **Betriebsgemeinschaft A. Franck & Söhne,** Spediteur, München.

Am 17. November fand kurz vor Vollendung des 18. Lebensjahres bei Dechow, als Gefreiter seiner Kompanie

Leutnant

Hellmut Köster

Komp.-Führer im Füsilier-Regiment Großdeutschland, Inh. des EK. I, des silbernen Verwundeten-Abz., des Inf.-Sturmabzeichens u. anderer Auszeichnungen

den Heldentod.

Hannover (Bismarckstraße-Fluth-Str. 20), München-Nen (Clausiusstr. 3), Meining (zur Starnberg am See), den 16. Dezember 1942.

In tiefer Trauer: **Johannes Köster; Johanna Köster,** geb. Wurmb; **Ingeborg Köster; Günter Köster; Agnes Köster** als Großmutter, **Dr. phil. Walter Vollmer** und Frau **Johanna,** geb. Terrow.

Nach meinem lieben Bruder Wiggerl fiel am 13. Dezember 1942 bei den schweren Kämpfen im Osten auch mein über alles herzensguter Gatte, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, unser lieber Fips

Josef Viehhauser

Oberschirrmeister

im Alter von 31 Jahren.

München, Schnellerstr. 23/II Rgb., Rennertshofen.

In tiefstem Schmerz: **Marianne Viehhauser,** geb. Deichstetter, Gattin; **Josef** und **Zenta Viehhauser,** Eltern; **Zenta Viehhauser,** Schwester; **Anna Deichstetter,** Schwiegermutter; **Tony Deichstetter,** Schwager, und die übrigen Verwandten.

Heldengottesdienst: Montag, den 11. Januar 1943, 9 Uhr, in Skt. Andreas, Admiralleistraße.

Unfaßbar schwer traf uns am Hl. Abend die traurige Nachricht, daß unser lieber Neffe, Onkel, Vetter und Bräutigam

Parteigenosse und NSKK.-Mann
Mechaniker

Georg Schächinger

Unteroffizier bei der Luftwaffe

bei einem Luftkampf im Osten den Heldentod für Großdeutschland fand.

Hausham, Bobingen, München, den 4. Januar 1943.

Für uns unvergessen: **Ludwig Schächinger,** Onkel; **Resl Schächinger,** Tante; **Emmi Schnitzlein,** Braut, nebst den übrigen Verwandten.

An der Spitze seiner Kompanie fiel am 9. Dezember bei erfolgreichem Angriff im Raume von Rschew im Alter von 21 Jahren unser heißgeliebter einziger Sohn, mein lieber Bruder

Hilmar von Bockelberg

Leutnant und Kompanieführer in einem Panzer-Grenadier-Regiment, ausgezeichnet mit dem EK. I. und 2. Klasse und dem Verwundeten-Abzeichen.

Moosbof, Post Massenhausen/Obb., den 30. Dezember 1942.

In tiefer Trauer: **Hans Heinrich von Bockelberg; Ilse von Bockelberg,** geb. Jentges; **Ist von Bockelberg,** DRK.-Helferin, z. Z. i. Felde.

Hart und unfaßbar traf uns am Jahresende die erschütternde Nachricht, daß unser lieber einziger Sohn, Neffe und Vetter

Vermessungsinspektoranwärter

Rudolf Büttner

Unteroffizier in einem Panzer-Regt., Teilnehmer an den Feldzügen in Frankreich, Griechenland und im Osten, Inhaber des Panzersturmabzeichens

im Alter von 22 Jhr. am 19. Nov. 1942 in Sowjetrußland im großen Donbogen vor dem Feind geblieben ist. Wer unseren lieben, sonnigen, humorvollen Rudi, unsern Stolz und unsere Freude, kannte, weiß, was wir an ihm verloren haben.

München 5, Pestalozzistr. 18/II

In tiefstem Schmerz: **Rudolf** und **Elsa Büttner,** Eltern; **Anny Büttner,** Tante; **Franziska Fuchs,** Tante, und Töchterchen **Lotti; Traudl Mathes,** Braut, und im Namen aller Verwandten.

Trauergottesdienst: Freitag, den 8. Januar 1943, 9 Uhr, in der St.-Peters-Kirche.

Es erreichte uns die unfaßbare Nachricht, daß unser einziger, über alles geliebter, hoffnungsvoller Sohn, mein herzensguter Bruder, unser lieber Neffe und Vetter

Absolv. der Aufbauschule Freising

Alfred Pflügler

Leutnant in einem Kradsch.-Batl., Teilnehmer des Balkanfeldzuges

nach kurzem Einsatz im Osten am 28. 11. 1942, an der Spitze seines Zuges stürmend, im Alter von 21½ Jahren im Donbogen den Heldentod fand. Aus seinen Briefen sprach höchste Einsatzbereitschaft, größte Vaterlandsliebe und die immerwährende Sorge um unser Wohlbefinden. Sein Tod ist der erste Schmerz, den er uns bereitet hat.

Baar b. Ingolstadt, den 3. 1. 1943

In unsagbarem Weh: **Wend.** und **Marie Pflügler,** Eltern; **Else Pflügler,** Schwester, und übrige Verwandte.

Der Heldengottesdienst findet am 11. 1. 1943 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Baar statt.

In den schweren Kämpfen im Don gab sein junges Leben im Blütenalter von 20½ Jahren in treuester Pflichterfüllung und Begeisterung, wie in seinem ganzen Leben, für seinen Führer und seine geliebte Heimat unser einziger, heißgeliebter, braver und hoffnungsvoller Sohn und Neffe

Pariteigenosse

Rudolf Ficker

Uffz. in einem Panzer-Regt., Inh. des EK. I, des Panzersturm- und Verwundetenabzeichens, Teilnehmer an den Feldzügen in Belgien, Frankreich und Sowjetrußland.

Am 3. 12. 42 ist er seinen im Kampfgegen den Bolschewismus erlittenen schweren Verletzungen erlegen und auf einem Kriegerfriedhof zur letzten Ruhe gebettet worden. Unseres Lebens Sonnenschein kehrt nicht mehr in uns so sehr geliebten Elternhaus zurück.

München 27, Alsenweg 2, Frankfurt, Rukkersdorf und Nürnberg.

In tiefster Trauer und schwerem Herzeleid: Reg.-Insp. **Max Ficker** und Frau **Elise,** geb. Fugger, Eltern; **Otto** und **Lona Fugger,** Reichsbahnstraße 8.

In unendlichem Glauben an die Idee seines geliebten Führers fiel am 28. 11. 1942 bei den schweren Abwehrkämpfen bei Rschew kurz vor seinem 19. Geburtstage der

Gefreite u. stellvertr. Zgf.-Führer in einem motorisierten Grenadier-Regiment

Parteigenosse

Rudolf Strauß

Teilnehmer an den Feldzügen Polen, Frankreich und Sowjetrußland, Inhaber des EK. I. u. II. Kl., Flaktmedaillen Ostsreich und Sudetenland und der Ostmedaille.

Er ruht fern der Heimat in einem Heldenfriedhof. Wer unserem Glauben, für eine Zeit und Schöne begeisterten, hoffnungsvollsten Hoffnungen, weiß, was wir an ihm verloren haben.

München, Lautenschlagstraße 16, den 5. Januar 1943.

In stiller Trauer: **Josef Strauß,** Hauptl. a. D., Vater; **Brüder Hugo,** z. Z. im Osten, mit Frau **Lonise; Josef** mit Fr. **Margarethe** und Kindern; **Herbert,** z. Z. Wehrmacht, mit Fr. **Maria** und Kindern; **Siegfried** mit Fr. **Gerda;** Lon, z. Z. im Osten, mit Fr. **Erika,** Schwestern: **Mathilde** m. Schwager **Josef** u. Kindern; **Josefine** mit Schw. **Mar** u. Kind; **Klotilde** mit Schwager **Bernd** und Kind; **Hannerose** u. **Angelika Ernst Klotz,** Bruder.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß fiel mein einziger, prächtiger, über alles geliebter Sohn, unser lieber, großer Bruder

Franz Weisbrodt

Feldwebel u. OA. in einem Grenadier-Regt., Abiturient d. Theresien-Gymnasiums

im Alter von 24 Jahren am 4. Dezember 1942 in den schweren Kämpfen um Stalingrad. Seit Ausbruch des Krieges erfüllte er treu und tapfer seine Soldatenpflicht im Feindesland. Er ruht in einem Heldenfriedhof, ewig fern der Heimat. Er folgte nach 6 Wochen seinem Vater, Major Valentin Weisbrodt, in den Tod.

München, den 5. Januar 1943.
Keustlinstraße 9.

In unsagbarem Herzeleid: **Maria Weisbrodt,** geb. Cielina, Witwe; **Renate Weisbrodt, Maya Weisbrodt, Christine Weisbrodt.**

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Oberschütze

Hans Greif

am 7. 12. 42 im Alter von 35 Jahren im Osten den Heldentod fürs Vaterland fand. Seine Kameraden haben ihn im Donbogen zur letzten Ruhe gebettet.

München, Aub, Wiener Str. 159/II, Berlin, Unterbiauwang, 1. Jan. 1943

In tiefer Trauer: **Familien Greif, Brunner, Braun.**

Heldengottesdienst am Samstag, den 9. Januar, 8 Uhr, in St. Gabriel.

Der Herr über Leben und Tod hat in der Silvesternacht meinen geliebten Mann, unserer Kinder besten Vater

Parteigenossen

Dr. med. Egon Kaiser

Arzt i. R., Oberarzt d. Res. Inhaber des EK. II

nach einem aufopferungsvollen Leben im Dienste der leidenden Menschheit in die Ewigkeit abgerufen.

Kohlgrub, 31. Dezember 1942.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Frau **Irmgard Kaiser; Nils Kaiser; Ina Maria Kaiser.**

Statt Karten

Am 3. Januar 1943 entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, mein guter, sorgender Vater

Friedrich Gürtler

Oberheeresarchivrat, Major a. D.

In tiefer Trauer: **Maria Gürtler,** geb. Rattelmüller, und Tochter **Irmingard,** gleichzeitig im Namen der Hinterbliebenen.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute nacht mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, unser lieber Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel

Sturmführer Parteigenosse

Michael Hirschmann

Gastwirt

Träger des Blutordens, Kriegsteilnehmer 1914/18, Inh. von Kriegsauszeichnungen

im Alter von 67 Jahren.

München, den 5. Januar 1943
Klenzestr. 6

In tiefer Trauer: **Maria Hirschmann,** geb. Birkeneder, Gattin; **Maria Völkl,** geb. Hirschmann, Tochter; **Johann Völkl,** Schwager; **Michael Hirschmann,** Sohn, z. Z. bei der Wehrmacht; **Anna Hirschmann,** Schwiegertochter, geb. Feist, im Namen aller übrigen Verwandten.

Beerdigung Donnerstag, 7. Januar, ½3 Uhr, in Pfriedhof am Perlacher Forst.

Mitten aus seiner Arbeit wurde uns durch einen Unglücksfall im Alter von 41 Jahren unser lieber Bruder, Schwager und bester Onkel, mein Bräutigam

Ingenieur
Parteigenosse

Gottlieb Ziegler

Reichsstellenleiter i. Hauptamt Rundfunk der Reichspropagandaleitung der NSDAP.

entrissen.

Hauptmann **Georg Ziegler** u. Frau, Stuttgart; Leutnant **Richard Ziegler** und Frau; Ingenieur **Leonhard Ziegler** u. Frau, und **Hanna Fuchs** als Braut, Leipzig, sowie alle Anverwandten.

Die Trauerfeier findet am 7. Januar 1943 um 15 Uhr im Krematorium Wilmersdorf, Berliner Str. 100, statt.

Nach längerem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden und wohlvorbereitet schied für immer seine lieben Augen mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, unser lieber Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Franz Keller

Pol.-Inspekt. a. Lin. d. Lfw. a. D.

im 64. Lebensjahre.

München, Fürstenfeldbruck, Nürnberg

In tiefer Trauer: **Pauline Keller; Franz Keller,** Ingenieur; **Marta Keller,** geb. Schmid; **Franziska Gassenhuber,** geb. Keller; **Josef Gassenhuber,** Architekt, im Namen der Angehörigen.

Beerdigung: Donnerstag, 7. Jan. 1943 um 13 Uhr im Friedhof am Perlacher Forst, Gottesdienst: Freitag, 8. Januar 1943 um 9 Uhr in Maria-Ramersdorf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied sanft im 73. Lebensjahr unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Frau

Eugenie von Fortenbach

geb. Schmidt

Berlin-Schöneberg (Salzburger Str. 14), Artelshofen, Nürnberg, Linz, den 1. 1. 1943

Helene von Fortenbach; Eugenie Prinzessin zu Leiningen, geb. v. Fortenbach; Wilhelm Freiherr von Holzschuher; Friedrich Schmidt; Else von Stackelberg, geb. Schmidt; Andalka Freiherr von Holzschuher, geb. Gräfin da Mantre; Wolfgang Prinz zu Leiningen, und 7 Enkelkinder.

Die Einäscherung findet in Berlin in aller Stille statt.

Am Dienstag früh, den 5. Jan. 1943, verschied meine geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Therese Mayerle

geb. Mannhart

im Alter von 68 Jahren.

München, Truppenübungsplatz 4/III.

In tiefer Trauer: **Die Hinterbliebenen**

Beerdigung: Donnerstag, den 7. Januar 1943, um 14 Uhr im Westfriedhof.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und schönen Kranzspenden anläßlich des Todes unseres lieben Bruders Herrn Dr. Anton Steckmann sagen wir, unseren herzlichsten Dank entgegennehmen.

München, Pfeffersteinstraße 17/II, den 4. Januar 1943.

Gustav Steckmann.

Unser aller Sonnenschein, unsere innigstgeliebte

Frau Annerl Romanowski

geb. Storr

ist am 3. 1. 1943 nach schwerstem, geduldigst ertragenem Leiden, 59 Jahre alt, wohlvorbereitet von uns gegangen.

München, den 4. Januar 1943
Kaufingerstr. 25

In tiefstem Leid: **Familien Romanowski, Storr, Widmann.**

Beisetzung Donnerstag, 7. Januar, 14 Uhr, im Westfriedhof. Feierliches Requiem im Dom am 8. Jan. um 10 Uhr.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Unsere innigstgeliebte kleine

Brunhilde

hat uns im Alter von einem Jahr vier Monaten für immer verlassen. Wir haben sie am Montag im Friedhof am Perlacher Forst beigesetzt und danken allen für die wohltuende Anteilnahme und die Blumenspenden.

München (Kastenseestraße 41), den 3. Januar 1943.

In tiefem Schmerz: Die Eltern **Anton** und **Juliana Strehle** mit Kindern und Verwandten.

Danksagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heldentod unseres lieben, unvergeßlichen Söhnes und Bruders **Hugo Hafner,** Feldwebel in einem Geb.-Jäger-Regt., sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aus, besonders für die herrlichen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung und dem Heldengottesdienst. Es war uns ein großer Trost, zu sehen, wie überaus beliebt unser Hugo war bei allen, die ihn kannten.

Kath. Hafner, Mutter, und Bruder Hans.

Danksagung.

Allen, die uns in unserem schweren Leid durch Wort und Schrift zu trösten suchten, durch zahlreiche Beteiligung beim Heldengottesdienst unserem unvergeßlichen, lb. Sohn Karl ehrten, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden entbieten wir unseren innigsten Dank.

München (Maximilianstraße 9/III), den 6. Januar 1943.

Karl und Maria Asam, Eltern.

Danksagung.

Bei dem schweren Leid, das uns getroffen hat, ist uns so viele Beweise herzlicher Teilnahme entgegengebracht worden, daß es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken. Wir bitten daher, anläßlich des Heldentodes meines lieben Mannes und Vaters meiner beiden Kinder, unseres guten Sohnes und Bruders **Matthias Seidinger,** Obergefr. in einem Geb.-Jäg.-Regt., auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegennehmen.

München 13 (Georgenstraße 109/0).

In tiefer Trauer: **Frau Dora Seidinger** mit Angehörigen.

Außerstande, jedem einzelnen zu danken für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die herrlichen Kranzspenden und die große Beteiligung an der Beerdigung meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn Heinrich Maas, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

München-Solln, den 4. Januar 1943.

Die tieftrauernde Gattin **Margaretha Maas** mit Tochter **Rosa.**

Danksagung.

Für die Ehrungen herzliche Anteilnahme und die herzlichen Kranzspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter und Großmutter Frau Maria Lintner, Witwe, zuteil wurden, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

München (Falkenstraße 12b), den 31. Dezember 1942.

In tiefer Trauer: **Joe. Lettner; Maria Becker** mit Familie; **Adelhaid Lettner** mit Söhnen.

Danksagung.

Allen, die meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter und Oma die letzte Ehre erwiesen und durch so zahlreiche Teilnahme am Begräbnis und Gottesdienst uns so tröstlich zur Seite standen, sowie für die schönen Kranzspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

München (Kol. Wiener Str. 85/II).

Anton Kiel, Gatte, im Namen der Kinder und aller Verwandten.

Familienanzeigen, wie Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todesanzeigen finden im „Völkischen Beobachter" weitestes Verbreitung.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Erinnerung. Umsatzsteuer für Oktober, November und Dezember 1942, Monats- und Vierteljahrszahler, Lohnsteuer, Ostarbeiterabgabe u. Sozialausgleichsabgabe für Oktober, November und Dezember 1942, Monats- und Vierteljahrszahler. Beförderungsteuer im Personenverkehr für Dezember 1942. Sämtlich fällig am 11. Januar 1943. Börsenumsatzsteuer für Dezember 1942 — fällig am 15. Januar 1943. Die Schuldner werden hierdurch an die Zahlung dieser Steuern erinnert.

Gegen Schuldner, die nicht binnen einer Woche nach dem Eintritt der Fälligkeit zahlen, wird die Zwangsvollstreckung eingeleitet. Ein Säumniszuschlag von zwei v. H. des Rückstandes wird erhoben, wenn die Steuer nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet wird. Die Steuerzahlungen sind möglichst nicht durch Bargeld, sondern durch Postscheck, Überweisung oder Steuerzahlkarte zu entrichten. Auf der Rückseite des Überweisungsabschnitts muß neben der Steuernummer stets vollständig und genau angegeben werden, wofür die Zahlung erfolgt. Einzahlungen durch Steuerzahlkarten sind gebührenfrei, diese werden von den Finanzkassen und Postämtern kostenlos abgegeben.

Die Finanzämter München-Nord, -Ost, -Süd, -West, -Land und für Körperschaften haben Konten beim Postscheckamt und bei der Reichsbank in München.

Konto-Nummern d. Finanzämter:

	Postscheck	Reichsbank
M.-Nord	1711	6/114
-Ost	8100	6/115
-Süd	1632	6/116
-West	7400	6/117
-Land	1718	6/118
f. Körperschaften	682	6/112

München, 5. Januar 1943.
Finanzämter München-Nord, -Ost, -Süd, -West, -Land und f. Körperschaften.

AUS DER WIRTSCHAFT

A.G. Paulanerbräu Salvatorbrauerei und Thomasbräu. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Hauptversammlung am Montag, den 25. Januar 1943, 12 Uhr, in München, im Sitzungssaal der Geschäftsstelle des Notars Dr. Walter Bader (Notariat München V), Karlsplatz 10/I, eingeladen.

Tagesordnung: 1. Vorlage des Jahresabschlusses für 1941/42 des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Aufsichtsrates. 2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung. 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 4. Wahl des Abschlußprüfers.

Zur Ausübung des Stimmrechtes sind nur Aktionäre berechtigt, die spätestens am dritten Werktage vor der Hauptversammlung ihre Aktien oder die über diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Wertpapier-Sammelbank bei der Gesellschaft nachweislich hinterlegt haben. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle für diese bei einer anderen Bankfirma bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden. München, im Dezember 1942. Der Vorstand: Dr. Ludwig von Hößle. Dr. Karl Thomas. Gabriel Roeckl. Karl Haggenmiller.

Aktienbrauerei zum Hasen, Augsburg. Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung. Wir laden hiermit unsere Aktionäre zur der am Mittwoch, den 3. Februar 1943, vorm. 11 Uhr, im Handelskammersaal Augsburg stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung ein: 1. Vorlegung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 30. September 1942 abgelaufene Geschäftsjahr 1941/42 sowie der Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat. 2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns. 3. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. 4. Aufsichtsratswahl. 5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1942/43.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 30. Jan. 1943 bis zum Ende der Schalterkassenstunden entweder bei der Bayerischen Vereinsbank in Augsburg, in München, der Bayerischen Staatsbank in Augsburg, in München, der Bayerischen Hypotheken- u. Wechselbank in Augsburg, in München, der Deutschen Bank in Augsburg, in München, in Berlin, in Leipzig, der Dresdner Bank in Augsburg, in München, in Berlin, in Leipzig zu hinterlegen und bis nach Schluß der Hauptversammlung hinterlegt zu lassen.

Die zur Genehmigung durch die Hauptversammlung bestimmte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht des Vorstandes und Bemerkungen des Aufsichtsrates liegen in der Zeit bis zur Einberufung und Abhaltung der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft und den übrigen Hinterlegungsstellen zur Einsicht der Aktionäre auf. Augsburg, 5. Jan. 1943. Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbekasse der Schreiner und Angestellten und Arbeiter aller Berufe in München und deren Vororten. K. V. a. G. Einladung zur ordentlichen Jahres-Generalversammlung. Gemäß § 16 Abs. 3 unserer Satzungen berufen wir die ordentliche Jahres-Generalversammlung auf Sonntag, 7. Februar 1943, nachm. 3 Uhr, im Hofbräuhaus, Kartenaal, Eingang Brühlgasse, ein.

Die Tagesordnung umfaßt: 1. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2. Bericht des 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1942. 3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren. 4. Aufstellung der 1. Vorstandsmitglieder und stellvertretenden. 5. Anträge und Verschiedenes.

Der Krieg hat uns zu verschiedenen Maßnahmen gezwungen. Es soll deshalb für jedes Mitglied von Interesse sein, den guten Besuch der Generalversammlung zu fördern, damit jedes einzelne Mitglied von der Führung der Geschäfte sowie über die weitere Zukunft der Kasse orientiert ist. Unentschuldigtes Fernbleiben wird nach § 13 Ziffer 7 der Satzungen mit 10 Pfg. Strafe belegt. Mitglieder, noch oder Beitragsmahlig sind als Anwesende mitzubringen und am Saaleingang abzugeben. Telephonische Entschuldigungen werden nicht entgegengenommen. Anträge müssen bis spätestens bis 20. Jan. 1943 in Händen des 1. Vorsitzenden sein. Im Auftrage der Verwaltung: **Josef Jakob,** 1. Vorsitzender.

Rekonvaleszenten-Unterstützungs-Verein München e. V. Einladung zur zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung am Sonntag, 17. Januar 1943, um 15 Uhr, im Saal Bürgerbräukeller, Rosenheimerstraße 1, Eingang Kistlerhofstraße. Tagesordnung: Auflösung des Vereins. München, 5. Jan. 1943. 1. Vorstand: Dr. Rüttenauer, z. Z. im Felde; 2. Vorstand: Grauvogl; 3. Vorstand: Lacher.

Verzinkte Weißblech-Kannen für Sprit (50 Liter), von Industrieunternehmen zu kaufen gesucht. Ang. unt. „K. 74 913" an Annoncen-Expedition Hans Kegeler, Berlin-Wilmersdorf.

Arbeiten werden vergeben

Münchener Kunsthandlung sucht Dauerverbindg. m. Kunstmalern. Gefl. Zuschr. erb. unter 29AM493 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

TAUSCHGESUCHE

Suche einen Radio, 220 Volt, Wechselstrom. Biete fast neuen Küchenherd, ca. 100.—, od. Gasherd, ca. 100.—. Hans Schmidt, München, Landsberger Straße 372.

Biete gewebten Teppich, 2,30×3 m, Preis 170.— M. Suche: 3 Steppdecken od. 8 m Stoff für Kleiderschürzen. Off. unt. 4216 an VB.-Fil. Gruber, Schwanthalerstr. 63.

Dauerbrandherd, Marke Juno, weiß, fast neu, Wert RM. 220.—, für nur 2 neuwertige Polstersessel od. Wohnzimmertisch mit 4 Stühlen zu vertauschen. Schleibinger, Fasanerieestraße 10 (Schneiderladen).

Vertausche (od. verkaufe) gebr. Schneider-Nähmaschine, Marke: „D. u. P. Kaiser", 100 RM., greg. gut. Klavier mit etwas Aufzahlg. Schwald, Bischofsheim (Rhön).

Biete Kinder-Sportwagen 25 RM., gegen Damenfahrrad. Aufzahlg. kann erfolgen. Schindlböck, Freimann, Frankpl. 1 (Siedlerhof).

Frz. Seal-Kanin, schwarz, Gr. 42—44, RM. 750.—, gegen Fohlenmantel od. and. Pelzart, Gr. 42—44, zu vertauschen. Off. unt. 9498 an VB., Mü. 22, Thierschstr. 11. (s

Tausche, evtl. verkaufe, schönen Pelzstutzer, Gr. 52. Preis 500 RM., gegen neuw. Damenwintermantel, Gr. 44, od. Stoff. Ang. unt. 6113 an VB.-Filiale, Kreuz-Drogerie, Nymphenburger Str. 151.

Tausche nur Imal getr. Herrenlackhalbschuhe, prima Qualität, Gr. 43, Wert 25 RM., geg. gleichwertige in Braun, Gr. 40, evtl. 41. Vogt, Wilderich-Langstr. 3/0 r.

Suche 1 P. Mädch.-Schuhe, Gr. 38, biete: Kl. Kochofen m. Rohr, RM. 22.—, Gitarre m. Hülle, RM. 15.—, Schlittsch., Gr. 35—37, RM. 5.—; evtl. Verk. Baaderstr. 7/II l.

Tausche 3 weiße, guterh. Herrenberufsmänt., mittl. Gr., je 6 RM., sowie 2 Haarschneidescheren, 3 Rasiermesser, 1 Hand-Haarschneidemaschine, 1 Nackenpinsel, 4 Abziehriemen u. 2 Abziehsteine, zusammen 30 RM., gegen neuw. Herrenschuhe, Gr. 40, evtl. 41, od. Rauchtisch. Vogt, Wilderich-Langstraße 3/0 r.

Schw. Wintermantel, sehr gut erhalten, für alt. Herren, 50.—, geg. Daunenwintermantel, Gr. 42 bis 44, Wert 2. neue Herren-Halbschuhe, schw., 22.—, Gr. 42, geg. Damenschuhe, Gr. 37. Pesch, Balanstraße 9/II. (s

TIERMARKT

Hannoveraner Schweißhund, auf den Namen „Sellmann" hörend, braun gestromt, am 29. Dez. in Nymphenburg entlaufen. Für Beibringung od. sachdienl. Angaben wird hohe Belohnung gezahlt. Woerner, Nymphenburg, Nördl. Schloßrondell 10. Tel. 6 22 01.

VERSCHIEDENES

Elektromotore, Gleich- und Drehstrom, neue u. gebrauchte, sofort lieferbar. Ankauf und Tausch. Karl Leopold, München, Holzstraße 47. Tel. 2 83 44.

VERLOREN

Verloren! Am 24. 12. 42 Max-II-Denkmal bis Maffeistr., runde Stahl-Herren-Armbanduhr, mit großem, roten, Sekundenz. aus der Mitte, wasserdicht. Abzug. geg. Belohnung. Uhrengeschäft Glück, Maffeistraße 4.

Verloren: Bernsteinkette, Viktualienmarkt bis Starnberger Bhf. Abzugeben gegen gute Belohnung. Fundbüro Polizeidirektion Ettstraße.

Silber-Armreif am 26. 12. 42 verl. Geg. Belohnung abzugeb.: München 19, Schulstr. 51/4.

GESTOHLEN

Aquarellbild (Landsch.-Kirche), unter Glas, versilberter Rahmen, Maler: v. Trost-Régnard, wurde entwendet. Sachdienliche Mitteilungen werden belohnt. Café Orlando di Lasso, Am Platzl 4.

AUTOMARKT

Kaufe gegen Kassa Personen- und Lastwagen in jeder Größe. Dommer - Automobile, Steinheilstraße 9. Telef.: 5 77 86.

TRANSPORTE / UMZÜGE

Möbeltransporte, Einlagerungen, Spedition, Wohnungsvermittlung. Joh. Fischer, Inh. Konr. Fischer, Spedition - Möbeltransport - Ausschäft, München, Türkenstr. 57. Tel. 2 30 17 und 2 30 18, gegr. 1870.

Fernumzüge in modernen Bahnmöbelwagen. Möbellagerung in Kabinen. Karl Schlachter, K.-G., Mü. 2, Arnulfstr. 16. Tel. 5